

# **Gemeinde Surses**



## **Gesetz zum Umgang mit Feuerwerkskörpern (Feuerwerksgesetz; FwkG)**



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>I. Allgemeine Bestimmungen</b>	
Art. 1 - Gleichstellung der Geschlechter	3
Art. 2 - Zweck	3
Art. 3 - Aufsicht, Vollzug	3
Art. 4 - Vorbehaltenes Recht	3
Art. 5 - Generelle Vorschriften	3
Art. 6 - Begriffe	3
<b>II. Bestimmungen zum Umgang mit Feuerwerkskörpern</b>	
Art. 7 - Feuerwerksverbot	3
<b>III. Strafbestimmungen</b>	
Art. 8 - Widerhandlungen	4
Art. 9 - Rechtsmittel	4
<b>IV. Schlussbestimmungen</b>	
Art. 10 - Inkrafttreten	4

Das vorliegende Gesetz wird gestützt auf die Artikel 8a und 17 des Bundesgesetzes über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz, 941.41); auf Art. 3, Art. 8 und Art. 11 des Gesetzes über den vorbeugenden Brandschutz und die Feuerwehr im Kanton Graubünden (Brandschutzgesetz); auf Art. 5, Art. 79 und Art. 81 sowie Art. 37 des Gemeindegesetzes des Kantons Graubünden (BG 175.050) erlassen.

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

Gleichstellung der Geschlechter

### **Art. 1**

Personen-, Funktions- und Berufsbezeichnungen in diesem Gesetz beziehen sich auf alle Geschlechter, soweit sich aus dem Sinn des Gesetzes nicht etwas anderes ergibt.

Zweck

### **Art. 2**

Das vorliegende Gesetz dient der Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung und regelt insbesondere das Abbrennen von Feuerwerkskörpern auf dem Gebiet der Gemeinde Surses.

Aufsicht, Vollzug

### **Art. 3**

<sup>1</sup> Der Gemeindevorstand ist für die Aufsicht und den Vollzug des Gesetzes zum Umgang mit Feuerwerkskörpern zuständig, darunter gehört auch die entsprechende Informationspflicht.

<sup>2</sup> Der Gemeindevorstand kann den Vollzug des Gesetzes oder einzelner Aufgaben an die Geschäftsleitung oder andere Gemeindefunktionäre delegieren.

Vorbehaltenes Recht

### **Art. 4**

Das übergeordnete Recht bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Generelle Vorschriften

### **Art. 5**

Es ist untersagt, die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit zu stören oder die Sicherheit von Menschen, Umwelt und Eigentum zu gefährden. Insbesondere ist verboten, Personen oder Tiere durch das Abbrennen von Feuerwerkskörper zu belästigen, zu erschrecken oder zu gefährden.

Begriffe

### **Art. 6**

Als pyrotechnische Gegenstände und Feuerwerkskörper gelten die pyrotechnischen Gegenstände und Feuerwerkskörper gemäss geltendem eidgenössischen Sprengstoffgesetz und Ausführungsvorschriften mit Anhängen.

## **II. Bestimmungen zum Umgang mit Feuerwerkskörpern**

Feuerwerksverbot

### **Art. 7**

<sup>1</sup> Jegliches Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörper) und Steigenlassen von Himmelslaternen auf dem Gemeindegebiet ist verboten.

<sup>2</sup> Soweit keine speziellen Lärmeffekte produziert werden, bleiben vom Feuerwerksverbot ausgenommen: Tischfeuerwerke, Wunderkerzen, bengalische Feuer, römische Lichter, Vulkane, Fackeln, Feuershows.

### III. Strafbestimmungen

Widerhandlungen

**Art. 8**  
<sup>1</sup> Widerhandlungen gegen die kommunalen Bestimmungen werden von Gesetzes wegen durch den Gemeindevorstand mit Busse von CHF 300.00 bis CHF 800.00 geahndet, je nach Verschulden und im Wiederholungsfall bis CHF 10'000.00 nach Art. 106 des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB).  
<sup>2</sup> In leichten Fällen kann anstelle einer Busse eine Verwarnung erteilt und von einer Busse abgesehen werden.  
<sup>3</sup> Vorbehalten bleiben Fälle, die durch das eidgenössische oder kantonale Recht mit Strafe bedroht sind.

Rechtsmittel

**Art. 9**  
Verfügungen des Gemeindevorstandes können innert 30 Tagen seit Mitteilung mittels Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden angefochten werden.

### IV. Schlussbestimmungen


Inkrafttreten

**Art. 10**  
Dieses Gesetz tritt mit der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung per Beschlussdatum in Kraft.

Genehmigt an der Gemeindeversammlung vom 27. März 2023.

### Für den Gemeindevorstand Surses

Der Gemeindepräsident:



.....  
Leo Thomann

Der Gemeindevorstand:



.....  
Beat Jenal